

Was ist guter Musikunterricht aus Schülersicht? - Eine Interviewstudie mit Schülern deutscher Auslandsschulen in Kanada.

Von Margareta Becker

Zusammenfassung

Mit der Frage, wann Musikunterricht gut ist, haben sich schon viele Allgemein- und auch Fachdidaktiker beschäftigt. Was mich als angehende Musiklehrerin aber brennend interessierte, war die Frage, wann Schüler selber eigentlich den Musikunterricht gut finden. Ziel dieser Arbeit war es daher herauszufinden, welche Sicht Schüler auf ihren Musikunterricht haben und wann sie ihn als positiv bewerten?

Der empirische Teil der Arbeit stützt sich auf Ergebnisse einer Interviewstudie, die mit Schülern deutscher Auslandsschulen in Kanada gemacht wurde. Bei der Auswertung zeigt sich, dass die Schüler zwar Spaß an Musik haben, das Fach selbst jedoch nicht unbedingt einen hohen Stellenwert besitzt. Bei den Inhalten sollte es sich möglichst um praktische Themen handeln, die bestenfalls auch Spaß machen, interessant, spannend und lebhaft sein sollen. Gleichzeitig werden auch eher unbeliebte Themen wie Musiktheorie von manchen Schülern als wichtig angesehen. Aufgaben wie Singen oder Musizieren mit Instrumenten werden meist positiv bewertet.

Bei den verschiedenen Methoden im Unterricht zeigen die Ergebnisse eine positive Sicht der Schüler auf Gruppenarbeit, das Arbeiten im Buch, schriftliches Arbeiten und der Lehrervortrag werden eher negativ gesehen. Jedoch kommt es bei allen eingesetzten Methoden auf die Umsetzung an, welches in der Arbeit näher erläutert wird. Der Lehrer sollte fachliche und pädagogische Kompetenzen aufweisen, freundlich sein, aber dennoch durchgreifen können. Das Bevorzugen von anderen Schülern oder das Stellen von nicht erfüllbaren Forderungen wird von den Schülern nicht gerne gesehen. Selbst wenn die Chemie zwischen Lehrer und Schüler nicht stimmt, kann in den meisten Fällen ein guter Unterricht stattfinden. Unterrichtsstörungen entstehen aus Schülersicht meist, wenn der Unterricht nicht gut ist und die Kinder das Interesse verlieren. Bei häufigen Störungen empfinden auch die Schüler diese als negativ. Eine Abwechslung in den Unterrichtsinhalten und –methoden sowie Spaß ist für die Schüler für eine gute Musikstunde sehr wichtig. Trotzdem sehen es auch die Schüler als wichtig an, dass eine Musikstunde nicht nur Spaß machen soll, sondern auch Inhalte vermittelt werden und die Kinder im Unterricht etwas lernen. Wenn beides gelingt, kann man wohl mit Recht von einer guten Musikstunde sprechen.